

# PROJEKTVORSTELLUNG „KORRIDOR B“



# ANSPRECHPARTNER/-INNEN

## KORRIDOR B



### **Arndt Feldmann** (Gesamtprojektleitung)

Telefon: +49-231-5849-12940

E-Mail: arndt.feldmann@amprion.net

### **Dirk Schulte** (Leitung Teilprojekt Genehmigung)

Telefon: +49-231-5849-15612

E-Mail: dirk.schulte@amprion.net

### **Britta Peveling** (Teilprojekt Genehmigung)

Telefon: +49-231-5849-15646

E-Mail: britta.peveling@amprion.net

### **Sonja Kling** (Teilprojekt Kommunikation)

Telefon: +49-231-5849-15648

E-Mail: sonja.kling@amprion.net

# AGENDA



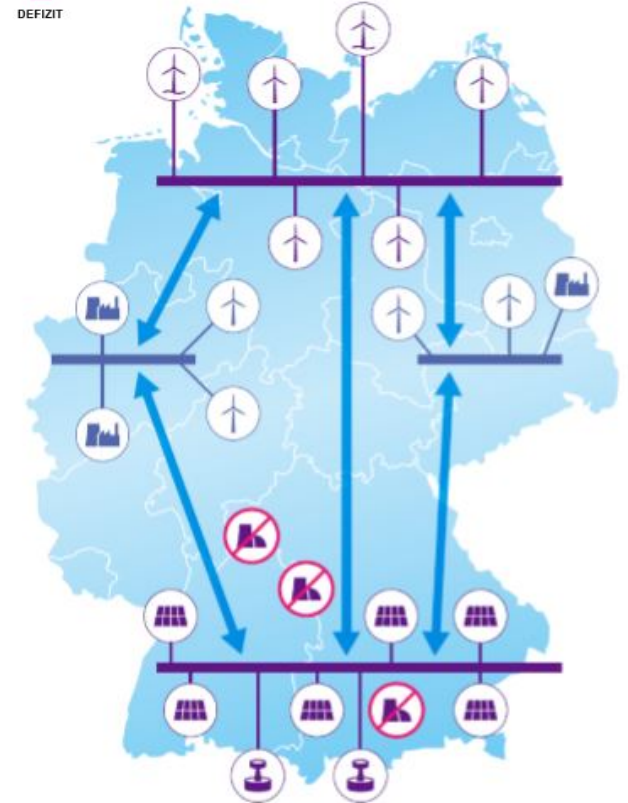
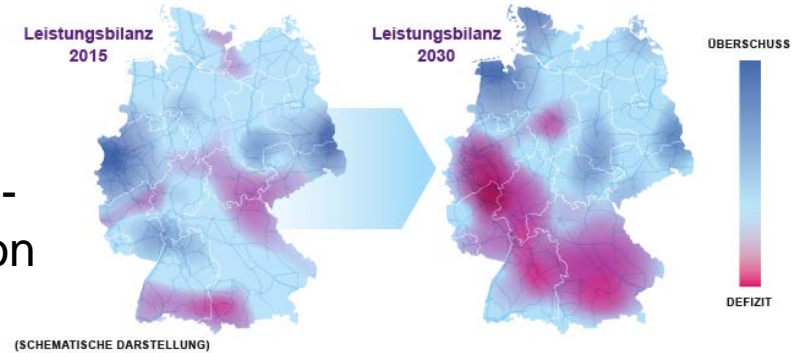
TOP 1	Bedarf und Rahmenbedingungen
TOP 2	Genehmigungsverfahren im Überblick
TOP 2	Eckpunkte zum Vorhaben „Korridor B“
TOP 3	Technisches Konzept
TOP 4	Bundesfachplanung
TOP 5	Sachstand Bearbeitung
TOP 6	Räumliche Betroffenheit Kreis Coesfeld
TOP 7	Weiterer Informationsaustausch



# BEDARF UND RAHMENBEDINGUNGEN

## WARUM KORRIDOR B NOTWENDIG IST

- Windenergieausbau schreitet weiter voran
  - Einspeisung großer Mengen On- und Offshore-Energie in den nördlichen Bundesländern schon heute
  - Energie muss dorthin transportiert werden, wo sie benötigt wird → in die Mitte Deutschlands
  - Bestehende HGÜ kann 2030 das Wechselstromnetz nicht mehr ausreichend entlasten, um sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten
- „Korridor B“ ist eine zusätzliche Übertragungskapazität von Norden nach Süd-Westen zur deutlichen Entlastung des Wechselstromnetzes
- „Korridor B“ stellt die Versorgung von NRW sicher



# GENEHMIGUNGSVERFAHREN

## VON DER PLANUNG ZUM BAU DER LEITUNG



# ECKPUNKTE ZUM VORHABEN „KORRIDOR B“

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Mit Korridor B werden wir Windstrom aus dem Norden Niedersachsens und Schleswig Holsteins nach Nordrhein-Westfalen bringen.

- Korridor B besteht aus:

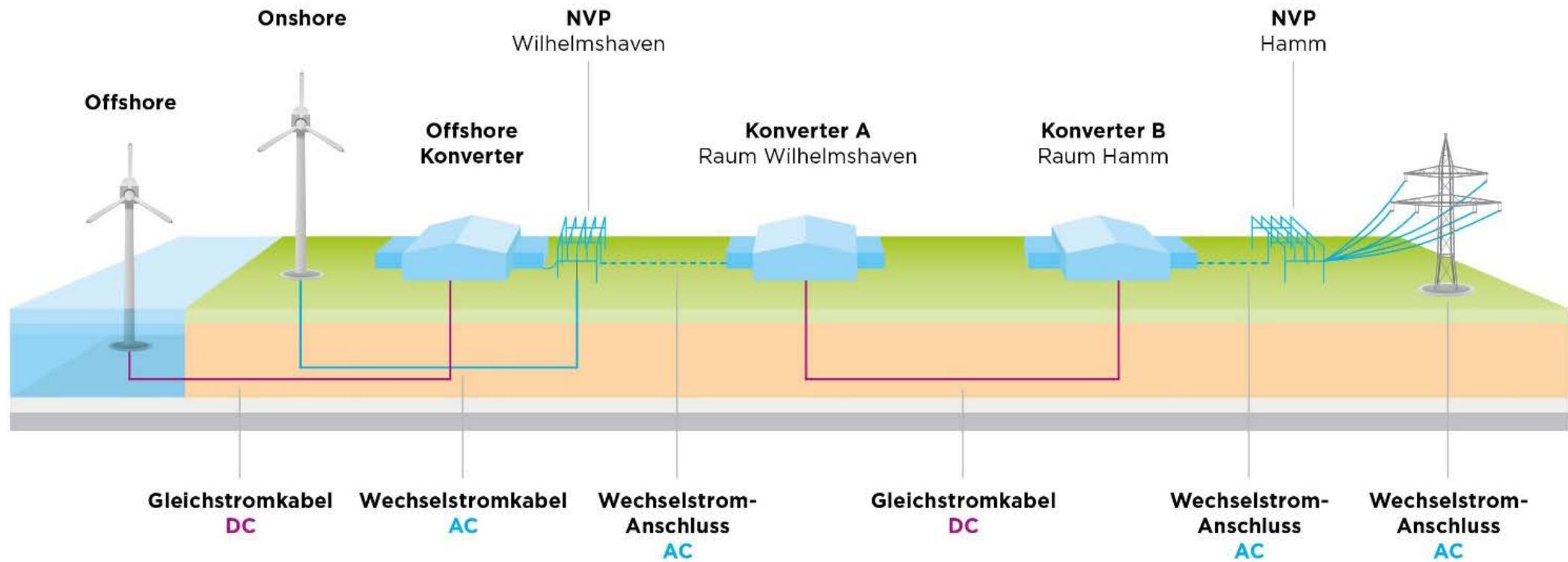
	DC 21b Wilhelmshaven – Hamm	DC 25 Heide West - Polsum
Länge gem. NEP	ca. 267 km	ca. 127 + 314 km
Übertragungsleistung	ca. 2 GW / 525 kV	ca. 2 GW / 525 kV

- Übertragungsleistung: 2 Gigawatt – Das entspricht dem Bedarf von zwei Millionen Menschen
- Geplante Inbetriebnahme: 2030 (rd. 3 - 4 Jahre Bauzeit)



# TECHNISCHES KONZEPT

## WIE WIR DIE ENERGIE IN DEN SÜDEN BRINGEN





# BUNDESFACHPLANUNG

## ABLAUF UND ZEITPLAN



Juni 2018: Genehmigung des Szenariorahmens 2019-2030

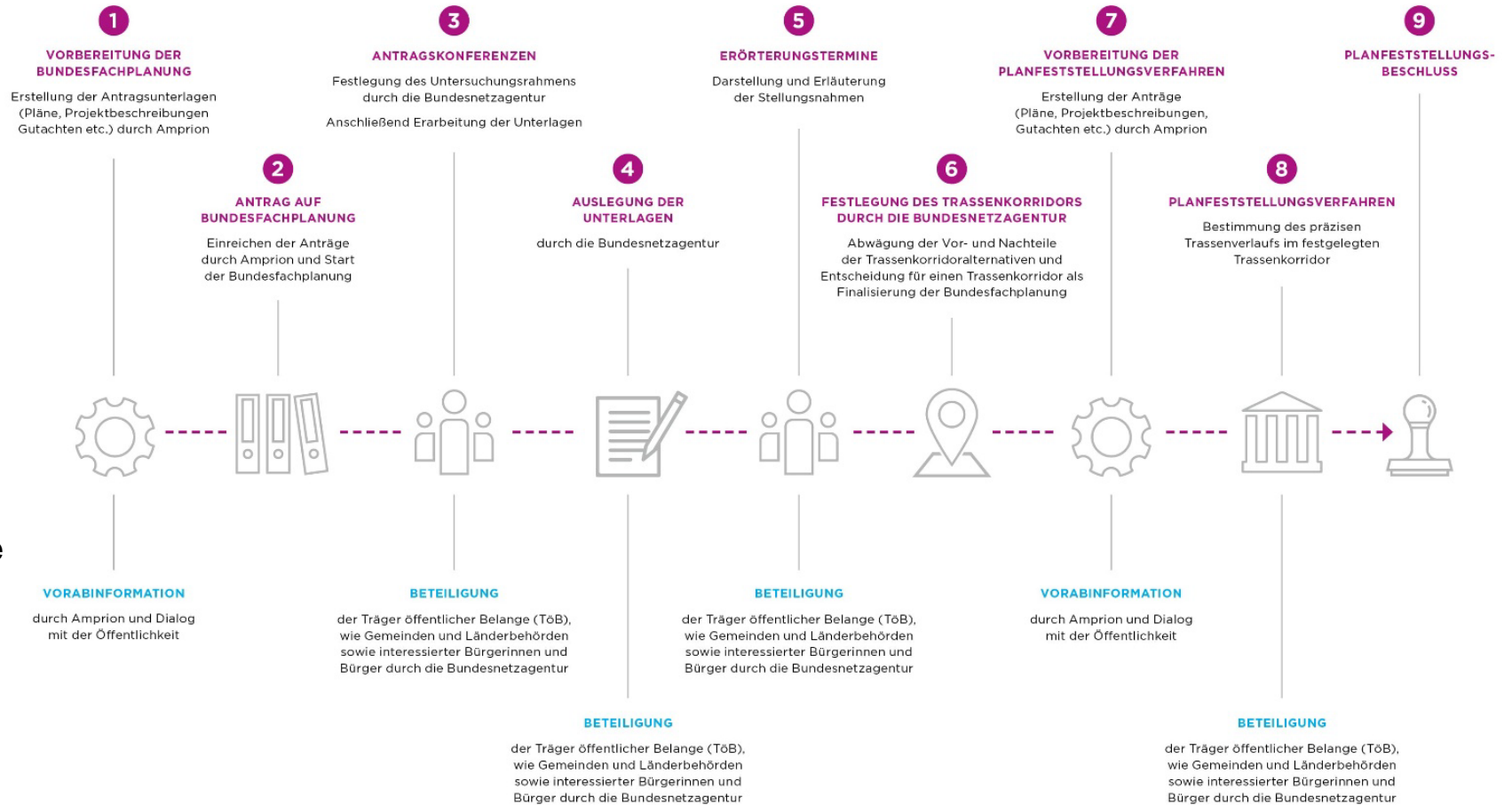
Dezember 2019: Bestätigung des „Netzentwicklungsplans Strom“ für das Zieljahr 2030

vrsl. Ende 2020: Erlass des BBPIG

Vorbereitung der Antragsunterlagen auf BFP

Ab Herbst 2020: Erste Informationsphase vor der BFP

Erster formeller Schritt: Antrag gem. § 6 NABEG





# SACHSTAND BEARBEITUNG

## WO WIR AKTUELL STEHEN

- Fokus: Technische Planung und Umweltplanung als Vorbereitung auf die BFP
- Projektaufbau/-organisation, Terminplanung, Zusammenarbeit TenneT/ Behörden, Einbindung Externer
- Erste Schritte: Klärungen technisches Konzept, Regelbauweisen, Erstkontakte von Stakeholdern/TöBs, **Datenermittlung, Strukturierung des Untersuchungsraums, Konverterstandortsuche**
- Im Folgenden: Trassenkorridore finden, analysieren, vergleichen und Anträge erstellen

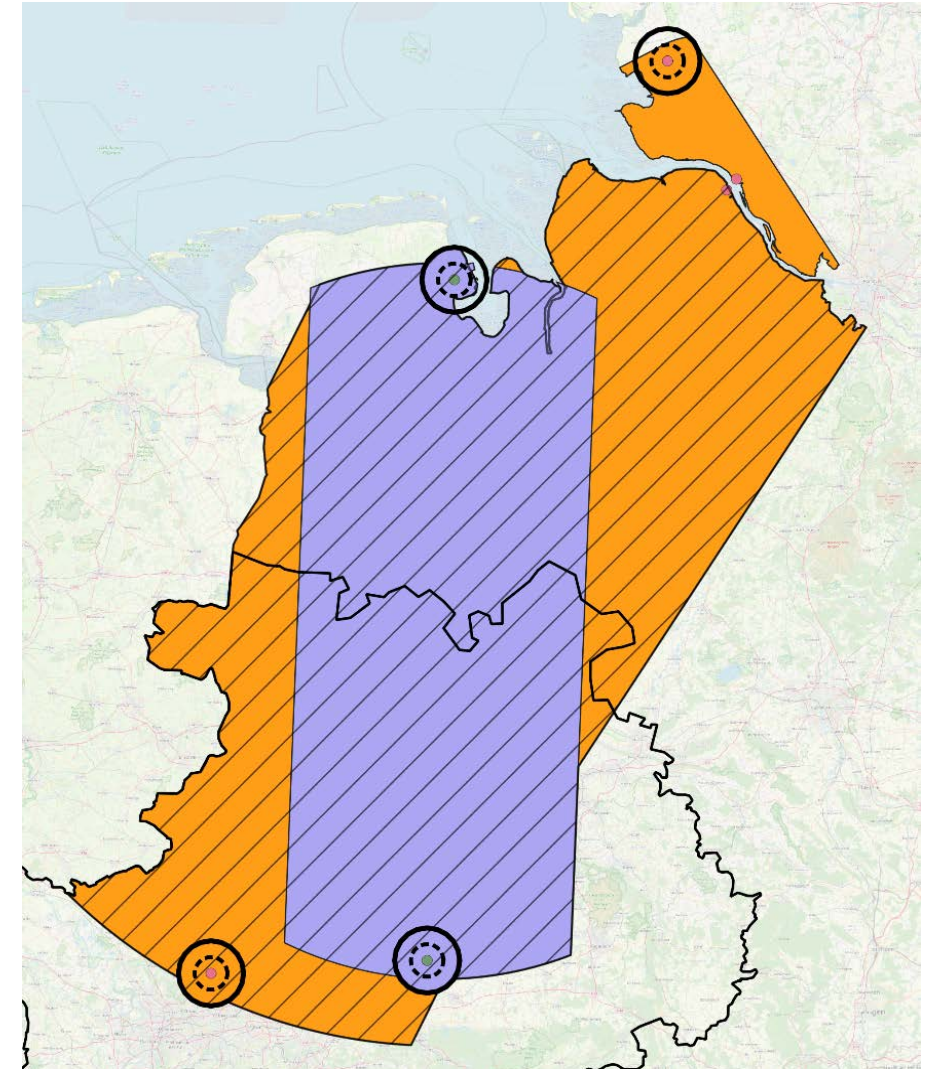
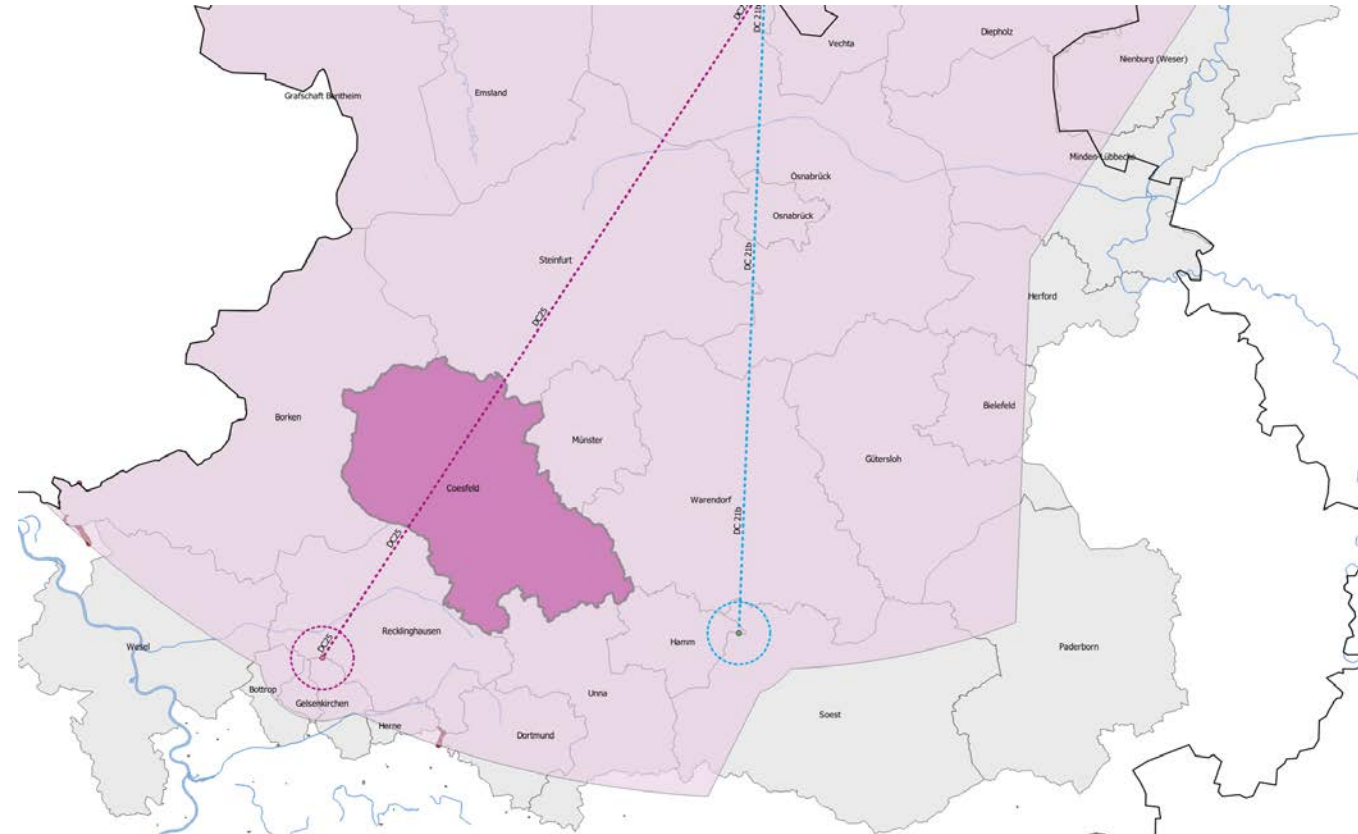


Abb: Großzügiger Datenvorhalteraum

# RÄUMLICHE BETROFFENHEIT

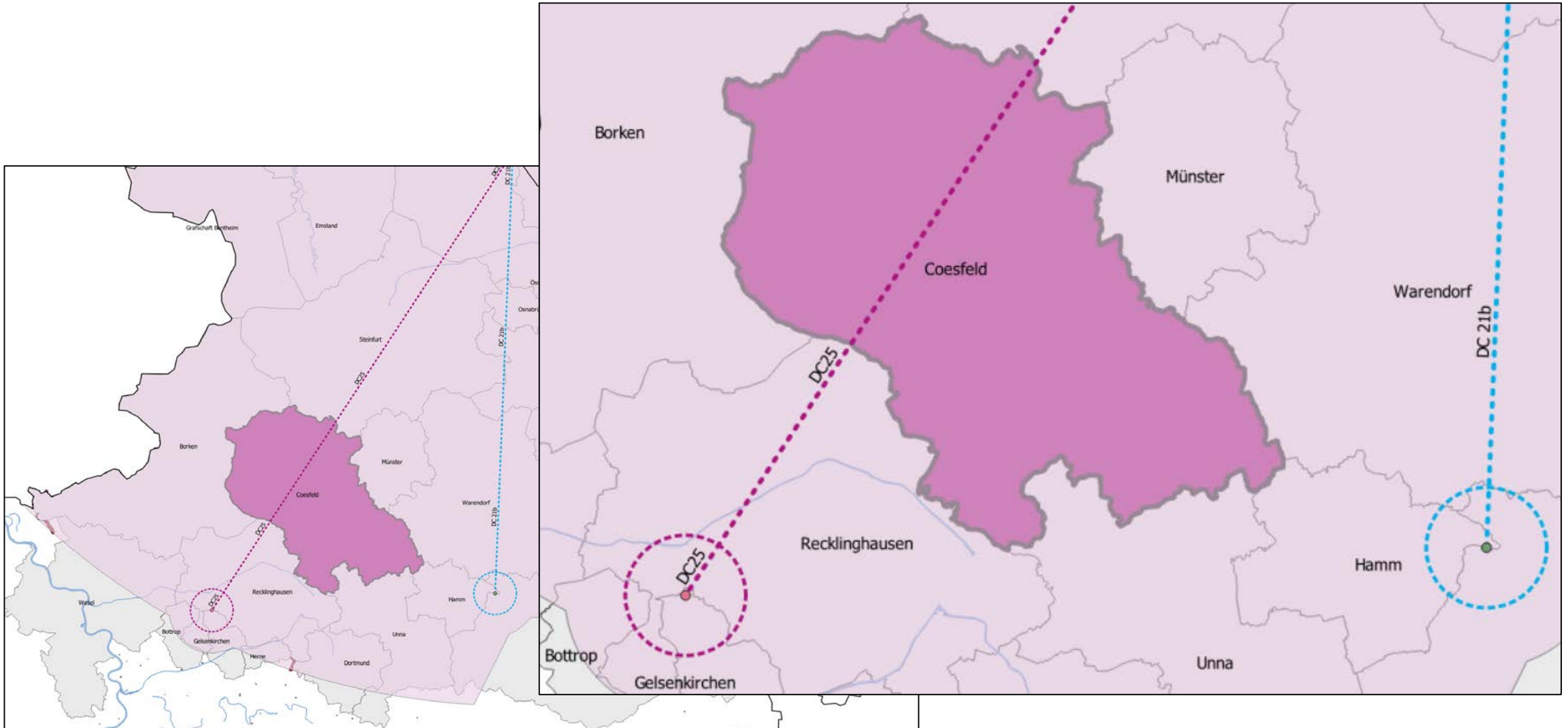
## WAS HEIßT DAS FÜR SIE?

- Datenvorhalteraum stellt einen sehr großzügigen Ansatz dar
- Ziel des Datenvorhalteraums ist, in jedem Fall genügend räumliche Daten für das Projekt abgefragt zu haben
- Im Datenvorhalteraum wird ein Untersuchungsraum gebildet und bewertet
- Innerhalb des abgegrenzten Untersuchungsraums werden potentielle Korridorverläufe gefunden
- Ein Korridor (1 km breit) wird am Ende der Bundesfachplanung festgelegt



# RÄUMLICHE BETROFFENHEIT

## WAS HEIßT DAS FÜR SIE?









# WEITERER INFORMATIONSAUSTAUSCH

## VERANSTALTUNGSFORMATE

Dialogphasen für verschiedene Stakeholder (dem Arbeitsstand entsprechend):

- Drei Dialogphasen, im Wesentlichen zu den Arbeitsschritten Strukturierung des U-Raums, TK-Findung, TK-Analyse/Vergleich

Formelle Beteiligungen (schriftl./mündl.) ab Antragsabgabe §6:

- Antragskonferenzen und damit verbundenes Scoping

